



Petra Neumayer  
Roswitha Stark



# Medizin zum Aufmalen *für Tiere*



Geliebte Tiere ganzheitlich heilen –  
ungeliebte Tierchen sanft umsiedeln



TASCHENBUCH

**man  
kau**



*Petra Neumayer / Roswitha Stark*

# *Medizin zum Aufmalen für Tiere*

*Geliebte Tiere  
ganzheitlich heilen –  
ungeliebte Tierchen  
sanft umsiedeln*

Haben Sie Fragen an Petra Neumayer und Roswitha Stark?  
Anregungen zum Buch?  
Erfahrungen, die Sie mit anderen teilen möchten?

Nutzen Sie unser Internetforum:  
[www.mankau-verlag.de](http://www.mankau-verlag.de)



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Petra Neumayer / Roswitha Stark  
**Medizin zum Aufmalen für Tiere**

Geliebte Tiere ganzheitlich heilen – ungeliebte Tierchen sanft umsiedeln  
E-Book (pdf): ISBN 978-3-86374-410-6  
(Druckausgabe: ISBN 978-3-86374-409-0, 1. Auflage 2017)

Mankau Verlag GmbH  
D-82418 Murnau a. Staffelsee  
Im Netz: [www.mankau-verlag.de](http://www.mankau-verlag.de)  
Internetforum: [www.mankau-verlag.de/forum](http://www.mankau-verlag.de/forum)

Endkorrektur: Susanne Langer M. A., Germering  
Gestaltung: Mankau Verlag GmbH

Illustrationen/Bilder Titelseite (von oben): Roswitha Stark; shutterstock.com;  
spacejunkie/photocase.com; Colourbox.de

Illustrationen/Bilder Innenteil:

Can Stock Photo / deandrobot (8); Can Stock Photo / TNCPhotography (12);  
Can Stock Photo / kertis (18/19); Petra Neumayer (24, 27, 29, 50, 53, 86, 110, 137, 139, 143, 147,  
149, 163u); Can Stock Photo / gorielov (38/39); Alvina M. Kreipl (45, 112, 123; 171, 172/173, 179);  
spacejunkie/photocase.com (33); Raphael Mankau (47, 126); Verena Huber-Goll (51);  
Roswitha Stark (56, 64, 74, 135, 141, 169u, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198); Heike Brückner (65, 69,  
99, 108, 175); Christina Baumann (83, 112, 176, 179); Can Stock Photo / chalabala (113);  
Can Stock Photo / stokkete (116/117); Willi Haas (124); Can Stock Photo / Melory (132/133);  
Can Stock Photo / Irochka (146); Can Stock Photo / belizar (152/153);  
Can Stock Photo / Kyslynsky (159); Werner Neuner (163o); Can Stock Photo / ksuxsa (166/167);  
Thomas Ulrich (169o)

**Wichtiger Hinweis des Verlags:**

Die Autorinnen haben bei der Erstellung dieses Buches Informationen und Ratschläge mit Sorgfalt  
recherchiert und geprüft, dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr; Verlag und Autorinnen  
können keinerlei Haftung für etwaige Schäden oder Nachteile übernehmen, die sich aus der  
praktischen Umsetzung der in diesem Buch dargestellten Inhalte ergeben. Bitte respektieren Sie  
die Grenzen der Selbstbehandlung und suchen Sie bei Erkrankungen einen erfahrenen Arzt oder  
Heilpraktiker auf.



*Ich möchte dieses Buch meiner geliebten Schäferhündin Justy widmen. Auch wenn ihre Seele längst im Tierhimmel weilt, denke ich oft zurück an die 13 Jahre, in denen sie mein Leben begleitet und in jeder Sekunde durch ihre treue Freundschaft bereichert hat. Es war auch ganz wunderbar, wie sie meinen neugeborenen Sohn mit offenem Herzen in ihr Körbchen aufgenommen und fortan wie ihr eigenes Junges bewacht und behütet hat. Liebe Justy, ich danke dir, dass du unser Leben so bereichert hast!*

Petra Neumayer

*Ich widme dieses Buch allen kleinen und großen Tieren, die uns durch unser Leben begleiten und unser Dasein fruchtbarer machen. Ich danke den Regenwürmern unter der Erde, dass sie unser Land für das Säen vorbereiten, den Bienen und Insekten, dass sie den Nektar der Fruchtbarkeit verteilen, unseren Haustieren, dass sie uns lieben und unsere Liebe annehmen, den Nutztieren, dass sie uns lehren, was Gnade und Ehrfurcht ist. Ich verbinde mich mit euch allen und bin bereit, von euch zu lernen, damit mein Leben reicher wird.*

Roswitha Stark



# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	13
<i>Teil I: Grundlagen .....</i>	<i>19</i>
Neue Homöopathie –	
Heilen mit Strichcodes und Symbolen .....	20
Das Testverfahren mit der Einhandrute .....	28
Die verwendeten Zeichen .....	33
<i>Teil II:</i>	
<i>Praxis der Tiertestung und -behandlung .....</i>	<i>39</i>
Einsatzmöglichkeiten von heilenden Symbolen am Tier .....	40
Die materiell-stoffliche Ebene testen .....	48
Ausgleich mit Symbolen	
auf der Ebene der Symptome und Organe .....	68
Die energetische Ebene der Meridiane .....	82
Seelische Ursachen von Erkrankungen erkennen .....	100
<i>Teil III:</i>	
<i>Die Beziehung zwischen Mensch und Tier .....</i>	<i>117</i>
Dort hinsehen, wo die Ursache wirklich liegt! .....	118
Den unerlösten Konflikt beim Menschen finden .....	120
Der Psychomeridian –	
das belastende Ereignis herausfinden .....	128

## *Teil IV:*

### *Die feinstofflich-geistige Ebene der Tiere ..... 133*

Aura-Ebenen der Tiere .....	134
Einschwingen von Heilinformationen und Symbolen in die Aura .....	136
Chakratestung und energetischer Ausgleich am Tier .....	138
Chakra- und Auratestung: Beispielhafte Vorgehensweise .....	142
Die Gruppenseele der Tiere ansprechen .....	144
Die schamanischen Krafttiere .....	147

## *Teil V:*

### *Ungebetene Gäste sanft umsiedeln ..... 153*

„Schädlinge“ umsiedeln mit Umkehrzeichen .....	154
Plagegeistern auf den wahren Grund gehen .....	160
Der Einsatz weiterer Symbole .....	163

### *Anhang ..... 167*

Danksagung an Mensch und Tier .....	168
Zu den Autorinnen .....	169
Weitere gemeinsame Titel .....	170
Literaturempfehlungen .....	171
Internetadressen .....	175
Testlisten und Arbeitshilfen .....	177
Stichwortregister .....	205



## Vorwort

---

Den dritten Band von „Medizin zum Aufmalen“ widmen wir dem gesamten Tierreich. Er ist eine Würdigung der gesamten Tierwelt, die uns Menschen so viel Gutes zu geben hat. Ob Haustiere, Nutztiere, Tiere des Waldes, der Meere, Vögel, Kriechtiere oder Insekten – was wäre die Welt ohne sie! Auch wenn sie uns manchmal nerven – etwa wenn sie als Schnecken in unserem Garten dem frisch gesetzten Salat den Garaus gemacht haben oder der Mückenstich unerträglich juckt – die Erde wäre öde und verlassen ohne die Artenvielfalt der Tierwelt! Wissenschaftlich bekannt und beschrieben sind derzeit über 1,5 Millionen Tierarten, und es kommen immer wieder neue hinzu. Leider sind aber auch viele Tierarten durch die Zerstörung ihrer Lebensräume vom Aussterben bedroht.

*„Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie ihre Tiere behandelt.“*  
**Mahatma Gandhi**

Millionen Menschen leben mit Haustieren, Hunden, Katzen, Vögeln, Pferden, Hamstern, Meerschweinchen, Fischen, ja sogar mit Schlangen oder Spinnen aufs Engste zusammen. Wir lieben unsere tierischen Mitbewohner – und natürlich wollen wir nur das Beste für sie. Wir gehen regelmäßig zum Tierarzt, geben ihnen das „beste“ Futter und ausreichend Streichelheiten. Dennoch werden unsere Tiere ab und zu krank, und in zunehmendem Maße auch chronisch krank; sie haben Zahnfleischentzündungen, rheumatische Gelenksbeschwerden, degenerative Erkrankungen, schwer auszuheilende innere Erkrankungen oder Verhaltensstörungen. Sie werden mit Antibiotika und Medikamenten behandelt, genau wie wir

Menschen. Oft gibt es auf diesem Wege aber keine Besserung. Viele Tierhalter beschäftigen sich daher mit alternativen Möglichkeiten der Heilung.

Dass die ganzheitliche Medizin gut funktioniert, können Skeptiker gerade an Tieren gut beobachten. Denn der viel diskutierte Satz „Man muss halt nur dran glauben“ trifft bei Tieren sicher nicht zu. Landwirte, die beobachtet haben, wie sich ihre Kuh nach der Gabe einiger winziger Globuli schnell wieder von einer Krankheit erholte, wissen, wovon wir sprechen.

Neben der klassischen Homöopathie und Bachblüten & Co. gibt es noch weitere wirkungsvolle und einfache Möglichkeiten der ganzheitlichen Tiermedizin. Egal, ob Sie interessierter Laie oder Tiertherapeut sind – mit der Methode der „Neuen Homöopathie“ kann jeder arbeiten. Die Namensgebung dieser Heilweise stammt vom Wiener Forscher Erich Körbler, der die Wirkungen von Zeichen und Symbolen auf den lebenden Organismus viele Jahre lang erforschte und erfolgreich in der Praxis anwandte.

In den ersten beiden Bänden unserer Ratgeber-Reihe „Medizin zum Aufmalen“ haben wir die Methode Erich Körblers ausführlich beschrieben – ebenso andere Symbolsysteme, die heilbringend für den Menschen eingesetzt werden können. Im vorliegenden Buch möchten wir Ihnen zeigen, wie diese Informationsmedizin auch auf Tiere anwendbar ist. Tiere sind lebende Organismen, für die die gleichen Prinzipien gelten wie für uns Menschen. Und nicht selten möchten uns geliebte Haustiere unsere eigenen unerlösten Themen abnehmen – auch daran können sie erkranken. Die Praxis zeigt: Nicht selten muss deshalb sowohl das Tier als auch parallel dazu der Tierhalter behandelt werden.

Die Neue Homöopathie besteht nicht aus einer Behandlung mit Globuli wie die klassische Homöopathie, sondern



beruht auf einer energetischen Zustandstestung des Schwingungsfeldes des Tieres. Jedes Symptom, jede Beschwerde kann als Blockade, als „Widerstand“ im Energiefeld interpretiert werden. Entsprechend muss der Heilimpuls darauf hinwirken, diese Blockade zu harmonisieren.

Dieser Heilimpuls wird in der Neuen Homöopathie durch Striche, Zeichen oder Symbole gegeben, die vielfältig angewandt werden können, zum Beispiel indem sie auf die schmerzende Stelle gemalt werden. Oder das Thema wird auf einen Zettel geschrieben, mit Heilzeichen versehen und dann unter den Fressnapf gelegt, damit das Tier die Information aufnehmen kann. Seien Sie einfach neugierig, was passiert!

Mit dieser Methode können Sie *alle* Tiere beeinflussen: So lassen sich auch kleine ungeliebte Tierchen wie Schnecken oder Läuse sanft umsiedeln. Sie können dafür sorgen, dass sich Zecken im Fell Ihres Tieres nicht mehr wohlfühlen oder Schnaken aus dem Zimmer verschwinden. Es ist sogar möglich, Tierhaarallergien zu beseitigen, ohne das geliebte Haustier hergeben zu müssen.

Oder finden Sie durch eine simple Testung das bestmögliche Futter für Ihren Liebling heraus. Sie sehen schon, die Neue Homöopathie birgt unendlich viele Möglichkeiten, den Umgang mit Tieren zu erleichtern, die Beziehungen zwischen Mensch und Tier oder auch zwischen Tieren untereinander zu verbessern, und natürlich, Tiere zu heilen.

Wir hoffen, dass Sie in diesem Buch wertvolle Anregungen und Hilfen finden, um kleinere oder größere Probleme zu lösen oder Krankheiten bei Ihren geliebten Tieren auf den Heilungsweg zu bringen.

*Roswitha Stark und Petra Neumayer  
im September 2017*



## Einleitung

---

Der Buch- und Kinoerfolg „Der Pferdeflüsterer“, dessen Story zum Teil auf der Arbeit des Kaliforniers Monty Roberts basiert – dem Erfinder einer gewaltfreien Methode, um Pferd an Zaumzeug und Reiter zu gewöhnen –, hat viele Menschen berührt und für die Belange ihrer Tiere sensibilisiert. Der Umgang mit ihnen, so Monty Roberts, ist ja ganz einfach – wenn man die gleiche Sprache spricht ...

*„Man kann in die Tiere nichts hineinprügeln, aber man kann manches aus ihnen herausstreicheln.“*

**Astrid Lindgren**

Heutzutage fungieren kleine Schmusekatzen als Co-Therapeuten, Hunde suchen nach verschütteten Erdbebenopfern oder kümmern sich um einsame und kranke Heiminsassen. Mehr und mehr wird erkannt und auch wissenschaftlich untersucht, welcher positiven Effekt Haustiere auf unsere Gesundheit haben.

Und auch andersherum geriet etwas in Bewegung: Die Naturheilkunde wurde im Hinblick auf die Anwendung bei Tieren weiterentwickelt – in den letzten Jahren öffneten viele Tierheilpraktiker und Tierpsychologen ihre Praxisportale für Vierbeiner.

In der Neuen Homöopathie ist es vor allem die richtige Schwingung, auf die die Therapeuten ihr Augenmerk lenken, denn wenn alles in Harmonie schwingt, erfreuen sich Tier und Mensch bester Gesundheit.

Inzwischen gibt es sehr viel seriöse und wissenschaftlich fundierte Literatur auf dem Markt – vor allem aus dem Bereich der Quantenphysik –, die belegt, dass Menschen, Tiere, ja auch Pflanzen, Wasser und sogar Steine lebendige „schwingende“

Organismen sind, keine „starre Materie“. Einschlägige Autoren sind zum Beispiel Rupert Sheldrake mit seinen Forschungen über das morphogenetische Feld, die aufzeigen, dass alles, was schwingt, miteinander vernetzt ist und in Kommunikation steht, oder Dr. Fritz Albert Popp, der in seinem Forschungsinstitut in Neuss bereits vor vielen Jahren die Kommunikation lebender Zellen mithilfe von Licht bewiesen hat.

Alle Materie, alle Organe, alle Zellen, alle kleinsten Teilchen, ja sogar Gedanken und Gefühle erzeugen ein „Schwingungsfeld“, das durch die permanente Rotation von Elektronen um Atomkerne oder – noch „kleiner“ gedacht – durch die Bewegung sogenannter „subatomarer“ Teilchen oder Lichtquanten verursacht wird. Es gibt nichts dem Menschen Bekanntes, das nicht dieser permanenten Bewegung unterworfen wäre. Dass wir einen Tisch oder einen Körper als „fest“ wahrnehmen, ist lediglich das Ergebnis unserer beschränkten Sinnesfähigkeiten. Menschen, die die Aura sehen können, verfügen über erweiterte Sinne (die aber grundsätzlich jeder Mensch als Potenzial hat) und nehmen damit bewusst das Schwingungsfeld eines Tieres, eines Menschen oder einer Pflanze wahr.

Dieses – für die meisten bislang unsichtbare – Schwingungsfeld hat eine bestimmte Frequenz, die sich mit einfachen Hilfsmitteln, wie zum Beispiel mit der in diesem Buch beschriebenen Einhandrute, mit einem Pendel oder dem kinesiologischen Muskeltest messen lässt. Damit kann man feststellen, wie sehr ein Organ, eine Beschwerde, ein Symptom oder eine Verhaltensauffälligkeit tatsächlich belastet beziehungsweise wie unharmonisch eine Frequenz oder Schwingung für das Tier geworden ist. Seltsamerweise sind wir es durchaus gewohnt, dass bei Herzbeschwerden ein EKG gemacht wird, bei dem wir die Wellen der Herzfrequenz als selbstverständliches Bild annehmen. Oder denken Sie an das

EEG, das die Gehirnwellen bildlich darstellt. Dass auch die Leber oder der Dünndarm ein solches Schwingungsfeld haben oder gar Gedanken und Gefühle ein „unnormales“ Schwingungsbild zeigen können, was letztendlich zu dem führt, was wir „Krankheit“ nennen, das ist für unsere Denkweise schon ungewohnter – aber deshalb nicht weniger wahr!

### *Information gestaltet das Leben*

Aus der modernen Quantenphysik weiß man, dass es die Information ist, die das Leben steuert und es somit auch gestaltet und in die Materie bringt. Unter dem Mikroskop ist beispielsweise die DNS, also die Erbinformation, in den Zellen der befruchteten Eizelle immer die gleiche. Doch woher wissen die einzelnen Zellen nun, dass sie sich zur Gehirnzelle oder zu einer Zelle in einem Organverbund wie etwa der Leber ausbilden sollen? Quantenphysiker führen hier das Erklärungsmodell des sogenannten „Vakuumsfeldes“ an. Damit beschreiben sie den Raum zwischen Atomkern und Atomhülle, ein Schwingungsfeld, in dem der Energie- und Informationsaustausch der einzelnen Zellen ermöglicht wird. Ist dieser Informationsaustausch gestört, führt das auch in biologischen Systemen und Funktionsabläufen zu Störungen: Eine Krankheit kann sich manifestieren.

In diesem Schwingungsfeld finden wir also auch die Ursachen von Krankheitssymptomen. Der Arzt Dr. Gunter Petry schreibt in seinem Buch „Informationsmedizin – Neue Heilungschancen für akut und chronisch Kranke“: „Würde man den Atomkern und die Elektronen der Atomhülle ohne Vakuum zusammenpacken, würde der Mensch auf eine Größe von etwa 2 Mikrometern zusammenschrumpfen. Mit anderen Worten, der menschliche Organismus besteht zu 99,999 Pro-

zent aus einem Vakuumfeld.“ Dieses Beispiel macht deutlich, von welcher Dimension hier überhaupt die Rede ist! Und genau dieses Schwingungsfeld ist auch die Ebene, auf der die Informationsmedizin mit ihren heilenden Impulsen einwirkt.

Gerade bei Tieren – die uns ja nicht sagen können, wo es ihnen wehtut – sind die Möglichkeiten der sensitiven Testungen in diesem Schwingungsfeld besonders hilfreich. Wir können erforschen, ob das Tier einen falschen Schlafplatz hat, schlechtes Futter frisst, Medikamente oder Impfungen nicht verträgt, wo es Schmerzen oder Stress mit seinem Menschen oder mit anderen tierischen Hausgenossen hat. Alles andere ist ein Herumdoktern an äußerlichen Symptomen, was eine Zeit lang helfen kann, aber der Ursache meist nicht auf die Spur kommt.

Die Erfahrungen mit Tieren haben gezeigt, dass der Zugang zum ursächlichen Thema über das Energiefeld des Tieres (und oft auch über das des Tierhalters) häufig sehr schnell zum Erfolg führen kann. Dies geschieht, ohne das Tier dabei übermäßig mit chemischen Mitteln oder gar unnötigen Operationen zu traktieren und damit zusätzlich zum schon vorhandenen Stress noch weiter zu belasten.

*„Ganze Weltalter von Liebe werden notwendig sein,  
um den Tieren ihre Dienste und Verdienste an uns  
zu vergelten.“*

**Christian Morgenstern**

„Medizin zum Aufmalen“ für Tiere ist eine Test- und Heilmethode, die auf verschiedenen Ebenen – körperlich, seelisch und geistig – sehr viel bewirken kann und das Verständnis des Menschen für sein Tier fördert. Sie ist relativ einfach zu erlernen und anzuwenden. Bitte respektieren Sie dennoch die Grenzen der Selbstbehandlung und suchen Sie im Zweifelsfall die Hilfe von erfahrenen Tierärzten und Therapeuten.







*TEIL I:  
Grundlagen*



## *Neue Homöopathie – Heilen mit Strichcodes und Symbolen*

---

„Universell einsetzbar, leicht zu erlernen und kostet fast nichts“ – so könnte man in einem Satz das sensitive Heilsystem der Neuen Homöopathie umschreiben. Mit dieser simplen Methode kann mit ein wenig Übung und Verantwortungsbewusstsein jeder Mensch selbst austesten, was die Lebensenergie seines Tieres fördert, schwächt oder gar krank machend auf seinen Organismus einwirkt. Denn jeder Mangel, aber auch ein einseitiges Zuviel an bestimmten „Heilimpulsen“ kann das energetische Gleichgewicht empfindlich stören. Diese Grundaussage, die bereits seit vielen Tausenden von Jahren in der Traditionellen Chinesischen Medizin gilt und auch die Basis der Akupunkturlehre ist, trifft auf jeden lebendigen Organismus zu, auf Mensch und Tier.

Die Neue Homöopathie ist ein unkompliziertes Behandlungskonzept, das ganz ohne Pharmaka mit ihren oftmals belastenden Nebenwirkungen auskommt.

Der Ruf nach einer sanften Medizin ohne Nebenwirkungen kommt nicht allein aus der Humanmedizin. Viele Tierhalter wünschen sich auch für ihre Tiere eine sanfte Medizin. Diesem Wunsch kommen mittlerweile viele Tierärzte und Tierheilpraktiker nach: Homöopathische Globuli und Bachblüten sind keine Seltenheit mehr in der Therapie von Tieren – gleichgültig ob beim Fisch oder bei der Kuh –, und daher verwundert es nicht, dass längst auch die Neue Homöopathie Einzug ins Reich der Tiere gehalten hat.

Ein weiterer großer Vorteil dieses sensitiven Heilverfahrens ist, dass die Kommunikation zwischen Tier und Tierhalter verbessert wird, denn das Tier kann schließlich nicht „aussprechen“, woran es erkrankt ist oder was ihm wehtut.



Durch die Neue Homöopathie sind wir in der Lage, mittels einfacher Austestung herauszufinden, was dem Tier fehlt und was die mögliche Ursache für die Erkrankung sein könnte. Die Informationsmedizin beinhaltet also zugleich die Möglichkeiten der Diagnose sowie der Therapie und wirkt ganzheitlich, indem sie Körper, Geist und Seele gleichermaßen miteinbezieht.

Häufig muss auch der Tierhalter oder eine Bezugsperson mitbehandelt werden, auch das ist mit der Neuen Homöopathie natürlich möglich. Denn wie der ganzheitliche Berater Rudolf Fridum, der sich auf die Behandlung mit Tieren spezialisiert hat, einmal treffend sagte: „An jedem Tier hängt ein ganzer Mensch!“

*„Liebe die Tiere, liebe jegliches Gewächs und jegliche Dinge! Wenn du alles liebst, so wird sich dir das Geheimnis Gottes in allen Dingen offenbaren, und du wirst schließlich alle Welt mit Liebe umfassen!“*

**Fjodor Dostojewski**

### *Vital durch die richtige Balance*

Mit der Neuen Homöopathie lassen sich Unverträglichkeiten auf einfache Art und Weise austesten – zum Beispiel von Futter, Allergenen, aber auch von elektromagnetischen Strahlen oder geopathischen Störzonen. Durch die Verwendung von energetisch wirksamen Zeichen und Symbolen kann dann die individuelle Verträglichkeit gesteigert werden. Das ist besonders wichtig, wenn das Tier äußeren Umständen nicht entinnen kann – etwa wenn eine Kuh immer weniger Milch gibt und der Kuhstall auf einer geopathischen Störzone steht, aber nicht umgebaut werden kann.